**Solmser Nachrichten 46. KW 2016**

**Spürnasen legen Prüfung ab**

Spät im Jahr aber noch rechtzeitig vor dem ersten Frost richtete die Ortsgruppe Burgsolms des Vereins für Deutsche Schäferhunde bei bestem Prüfungswetter ihre diesjährige Herbstprüfung aus. Gemeldet waren ausnahmslos Fährtenhunde. Auf das Kommando „Such“ setzten die Hunde ihre ausgesprochen gute Nase ein, um einer gelegten Spur zu folgen und dort deponierte Gegenstände aufzuspüren. Die Fährtenleger Joachim Heimann, Ralf Kreuter und Henning Pötz hatten an diesem Tag eine Menge zu tun, um für alle Prüfungshunde die Fährten auszulegen. Auch die Prüfungsleiterin Natalie Louven und die aus Aschaffenburg angereiste Richterin Ingeborg Balonier hatten an diesem Tag einige Kilometer im Fährtengelände zurück zu legen, um die Leistungen jedes Hundes aus der Nähe beurteilen zu können.

Anke Drefert eröffnete mit ihrer Jona den Prüfungstag. Mit 75 (von 100 Punkten) und der Wertnote „Befriedigend“ wurde die erste Fährtenprüfung in der Prüfungsstufe Fährtenprüfung 3 bestanden.

In der nächsten Prüfungsstufe, der Fährtenhundeprüfung 1, gingen 3 Hundeführer mit ihren Hunden an den Start. Hansjörg Reinhard kam mit seinem Brownie von der Dornheide auf 93 Punkte. Damit erreichte das Team die Wertnote „Sehr Gut“. Die Suchleistung von Rolex vom Elfenschlößle an der Leine von Regine Peter-Möglich wurde mit 87 Punkten und der Wertnote „Gut“ bewertet. Daemon vom Tringensteiner Schelderwald ersuchte sich mit Hundeführerin Nicola Leslie Enners 86 Punkte, die ebenfalls die Wertnote „Gut“ einbrachten.

In der höchsten Prüfungsstufe, der Fährtenhundeprüfung 2, hatten sich ebenfalls gleich mehrere Hundeführer mit ihren Hunden zur Prüfung angemeldet. Mit 96 Punkten sicherte sich Fred Hahn mit seiner Fenja vom Bergischen Löwen die Wertnote „Vorzüglich“. 95 Punkte erzielte Angelika Heimann mit ihrem Chicco vom Tringensteiner Schelderwald und erreichte damit ein hohes „Sehr Gut“ . Sabine Burggraf kam mit ihrem Björn von Tovar auf 83 Punkte und erhielt dafür die Wertnote „Gut“.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich der 1. Vorsitzende Henning Pötz bei den Prüfungsteilnehmern für das sportliche Vorführen Ihrer Hunde, der Leistungsrichterin für die objektive und fachgerechte Bewertung der gezeigten Leistungen, der Prüfungsleiterin für den reibungslosen organisatorischen Ablauf und den Helfern für ihre Unterstützung. Ausdrücklich bedankt sich die Ortsgruppe bei den Landwirten, die für die Durchführung der Fährtenprüfungen ihr Gelände zur Verfügung gestellt haben.